

Innenpolitik

Schamloser Reichtum

Von Tom Bogen / 1. November 2006

Jedes Jahr gibt das englische Wirtschaftsmagazin „Forbes“ die Liste der 100 reichsten AmerikanerInnen heraus. Die Bilanz fällt eindeutig aus. Erstmals sind in der Liste der reichsten Menschen der USA nur noch MilliardärInnen verzeichnet. Die Liste für Deutschland gibt das Manager Magazin (MM) heraus.

Jedes Jahr gibt das englische Wirtschaftsmagazin „Forbes“ die Liste der 100 reichsten AmerikanerInnen heraus. Die Bilanz fällt eindeutig aus. Erstmals sind in der Liste der reichsten Menschen der USA nur noch MilliardärInnen verzeichnet. Die Liste für Deutschland gibt das Manager Magazin (MM) heraus.

Hier zeichnet sich ein ähnlicher Vermögenszuwachs ab. Angeführt wird die Liste von den ALDI-Gründern Theo und Karl Albrecht. Sie verfügen über je 16 Milliarden Euro Privatvermögen. Weltweit rangieren sie damit auf Platz acht und neun. In einer Sonderveröffentlichung des MM über die 300 reichsten Deutschen befinden sich ebenfalls 100 Einzelpersonen oder Familien aus Deutschland, die jeweils mindestens über eine Milliarde Euro verfügen.

Zu den reichsten Großfamilien in Deutschland gehört mit 9,1 Milliarden Euro die Familien Haniel (Metro), mit 5 Milliarden die Familie Brenninkmeyer (C&A) und mit 3,7 Milliarden die Familie Siemens (Siemens).

Den größten Zuwachs auf ihrem Sparbuch verbuchten seit letztem Jahr Klaus-Michael Kühne (Kühne & Nagel) mit plus 1,9 Milliarden Euro, die Familie Schwarz-Schütte (Schwarz Pharma) mit plus 1,25 Milliarden Euro sowie Madeleine Schickedanz (KarstadtQuelle) mit plus 1,05 Milliarden Euro). Bedenkt mensch die Entlassungswelle bei Karstadt im letzten Jahr, ist dies besonders zynisch.

Alle Reichtum-Rankings sind jeweils Schätzungen der herausgebenden Zeitung, weil zwar das Ausspionieren der Konten bspw. von ALG II-EmpfängerInnen erlaubt ist, nicht aber das von Super-Reichen.

Die zehn reichsten Deutschen

Name	Unternehmen	Vermögen in Mrd. €
Familie Karl Albrecht	Aldi Süd	16,10
Familie Theo Albrecht	Aldi Nord	16,05
Dieter Schwarz	Lidl, Kaufland	10,25
Susanne Klatten	BMW, Altana	7,75
Familie Otto	Otto-Versand	5,40
Dietmar Hopp	SAP	5,30
Reinhold Würth	Würth-Gruppe	5,15

Familie Porsche	Porsche	5,10
G. und D. Herz	Puma, Mayfair	5,10
Familie Reimann	Reckitt Benckiser	5,05

Quelle: manager magazin Spezial, „Die 300 reichsten Deutschen“, Oktober 2006

Dieser Beitrag wurde publiziert am Mittwoch den 1. November 2006
in der Kategorie: **Innenpolitik, RSB4.**